



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Karl Freller, Dr. Franz Rieger, Alex Dorow, Jürgen W. Heike, Dr. Martin Huber, Alexander König, Bernd Kränzle, Andreas Lorenz, Alfred Sauter, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/20579

### **Familiennachzug weiterhin aussetzen! Keine Verschärfung der ungleichen Lastenverteilung innerhalb der EU bei der Überarbeitung der Dublin-III-Verordnung!**

Der Landtag begrüßt den Beschluss des Bundestags vom 01.02.2018, mit dem die Aussetzung des Familiennachzugs für Asylbewerber, denen nur ein sogenannter subsidiärer – also vorübergehender – Schutz zuerkannt wurde, bis Ende Juli 2018 verlängert und der Rechtsanspruch auf Familiennachzug zu diesem Personenkreis künftig abgeschafft wird.

Der Landtag spricht sich zudem für eine gesamteuropäische Bewältigung der Migrationskrise aus.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass durch die Reform der Dublin-III-Verordnung

- ein gerechter Verteilmechanismus innerhalb der EU geschaffen und damit die ungleiche Lastenverteilung innerhalb der EU beendet wird und
- weder der Familienbegriff ausgeweitet wird noch die Anforderungen an den Nachweis des Familienverbands abgesenkt werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident